



Europäisches Parlament

Europäisches Parlament eröffnet Haus der Europäischen Geschichte am 6. Mai 2017

[04-05-2017 - 18:45]

Der Präsident des Europäischen Parlaments Antonio Tajani hat am Donnerstag in einer feierlichen Zeremonie das Eröffnungsband zum Haus der Europäischen Geschichte durchgeschnitten. Anwesend waren der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments Hans-Gert Pöttering (Vorsitzender des Kuratoriums) und Professor Włodzimierz Borodziej (Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats). Das Museum ist ab diesem Samstag, dem 6. Mai, für die Öffentlichkeit zugänglich.

„In diesem Haus geht es um das, was uns gemeinsam ist, um die Ereignisse, die wir gemeinsam durchlebt haben. Tatsächlich ist dies nicht nur das Haus der Europäischen Geschichte, sondern auch die Heimat der europäischen Identität und der europäischen Erinnerungen“, so Tajani.

Der ehemalige Präsident des europäischen Parlaments Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender des Kuratoriums des Hauses der Europäischen Geschichte, sagte: „Das Haus der Europäischen Geschichte soll den Bürgerinnen und Bürgern helfen, mit Klugheit und Zuversicht in die Zukunft zu gehen, die uns in diesen Tagen unruhig und bedroht erscheint. Ein Haus, das die Grundlinien der europäischen Geschichte vermittelt, um die jüngere Historie und die Gegenwart zu verstehen.“

Włodzimierz Borodziej, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Europäischen Geschichte, sagte: „Wie bei der EU wird auch die Arbeit des Hauses der Europäischen Geschichte nie abgeschlossen sein. Es wird immer wieder neu ein Zeugnis seiner Zeit ablegen, durch Anpassungen der Dauerausstellung und durch die aufeinanderfolgenden Wechselausstellungen. Zu guter Letzt wird es uns unsere Auseinandersetzungen in Erinnerung rufen, die wir auf diesem winzigen Anhängsel Asiens ausgefochten haben, auf dem wir leben und auf das wir stolz sein können.“

Durch das Haus der Europäischen Geschichte sollen die Bürger ermutigt werden, über die Geschichte Europas und die europäische Integration nachzudenken und darüber zu diskutieren. Es will Wissen vermehren, Neugier wecken und im Laufe der Zeit ein Ort für den Gedankenaustausch, die Reflexion und die Debatte über Europa und seine Geschichte werden. Dabei soll es Menschen, Institutionen und Netzwerke, die sich mit europäischer Geschichte beschäftigen, miteinander verknüpfen. Die Besucher werden herausgefordert, die europäische Geschichte, ihr Potenzial und ihre Zukunft kritisch zu beurteilen.

Die Exponate im Haus der Europäischen Geschichte wurden aus ungefähr 300 Museen und Sammlungen in ganz Europa und darüber hinaus zusammengetragen. Auf der Webseite finden Sie weitere Informationen über die Ausstellungsstücke und die Partner des Hauses der Europäischen Geschichte.

„Interaktionen – Handel, Kriege und Kreation im Laufe der Jahrhunderte“ ist die erste Wechselausstellung im Haus der Europäischen Geschichte. Sie wird bis zum 31. Mai 2018 laufen und stellt Schlüsselmomente und Geschichten von Begegnungen und Austausch in der europäischen Geschichte dar.

Das Museum bietet auch Bildungsprogramme, Veranstaltungen für Anwohner und Besucher von außerhalb sowie ein breites Angebot an Online-Informationen.

Webseite des Hauses der Europäischen Geschichte: <http://historia-europa.ep.eu/home>

Pressemitteilung

Audiovisuelles Material zum Download über das Museum, den Aufbau der Sammlung, die Dauer- und Wechselausstellungen sowie die Eröffnungsveranstaltungen:
<http://audiovisual.europarl.europa.eu/house-european-history>

Weitere Informationen

- Webseite des Hauses der Europäischen Geschichte: <http://historia-europa.ep.eu/home>
- Audiovisuelles Material zum Download: <http://audiovisual.europarl.europa.eu/house-european-history>

Kontakt

Constanze BECKERHOFF

Telefon: (+32) 2 28 44302 (BXL)

Telefon: (+33) 3 881 64123 (STR)

Mobiltelefon: (+32) 498 98 35 50

E-Mail: constanze.beckerhoff@europarl.europa.eu

E-Mail: presse-de@europarl.europa.eu